

Gestalt, die scharfen weitläufiger angeordneten Rippen, die tiefe Naht und die gewölbten Umgänge. Mein Exemplar hat 1,1 mm Durchm., 1,8 mm Höhe.

61. *Vertigo antivertigo* Drap. Die meisten Exemplare gehören dem Typus an mit sieben Zähnen; *f. sexdentata* Mont. ist ziemlich häufig, *f. octodentata* Hartm. kommt nur ganz vereinzelt vor.
68. *Acme similis* O. Rhdt. Ich fand drei weitere gut erhaltene Gehäuse dieser seltenen Art.

### Kritische Fragmente.

Von

P. Hesse, München.

(Siehe Nachr.-Bl. 1915, S. 49—58.)

### XVI. Zur Nomenklatur.

Die genaue Prüfung vieler jetzt üblicher Namen von Gattungen und Untergattungen ergab, daß manche davon aus Gründen der Priorität nicht beibehalten werden können, und zwar:

*Anomphala* Wstld., 1886, wegen *Anomphala* Jonas, 1846 (Herrmannsen, Ind. gen. malac. I, S. 61) und *Anomphalus* Meek und Worthen, 1866 (Proc. Acad. Nat. Sc. Philad., Gastrop).

*Sciaphila* Wstld., 1902 wegen *Sciaphila* Treitschke, 1829 (Lepid.).

*Thaumasia* Wstld., 1902 wegen *Thaumasia* Perty, 1830 (Arachn.) und *Thaumasia* Albers, 1850 (Moll.).

*Strigillaria* Vest, 1867, wegen *Strigillaria* Raf., 1815 (Bivalv.) (Anal. Nat. 1815, S. 146).

*Corneola* Clessin, 1873 wegen *Corneola* Held, 1837 (= *Helicigona*).

*Rivulina* Clessin, 1873 wegen *Rivulina* Fleur., 1820 (Moll.)

*Fossarina* Clessin, 1873 wegen *Fossarina* Adams, 1863 (Moll.)

*Paulia* Bgt., 1882 wegen *Paulia* Gray (Ech.) und *Paulia* Stal, 1869 (Hemipt.).

*Mima* Wstld., 1886 wegen *Mima* Meig, 1820 (Dipt.).

Die Gruppen *Anomphala* des Genus *Vitrea* und *Mima* des Genus *Leucrochoa* scheinen mir entbehrlich, die Namen bedürfen daher keines Ersatzes.

*Strigillaria* wird von Wagner mit *Idyla* vereinigt, der Name fällt also ohnehin in die Synonymie.

Für *Paulia* Bgt., 1882, kann der im gleichen Jahre veröffentlichte Name *Avenionia* Nicolas zur Verwendung kommen.

Mit *Sciaphila* bezeichnet Westerlund die Gruppe der *Helix limbata* Drap., deren Anatomie ich nicht aus eigener Anschauung kenne. Wenn Moquin-Tandon's Darstellung der anatomischen Verhältnisse zutreffend ist, dürfte sich diese Art recht wohl bei *Monacha* unterbringen lassen.

Die Gattung *Thaumasia* soll nach Westerlund zunächst mit *Napaeus* verwandt sein. Ihre Anatomie ist noch nicht bekannt, es dürfte sich deshalb empfehlen, die einzige Art *B. goebeli* vorläufig zu *Napaeus* zu stellen.

Den Namen *Corneola* Clessin für die Gruppe des *Sphaerium corneum* ersetzt man wohl zweckmäßig durch die alte Bezeichnung *Cornecyclas* Fér. ap. Blainv., 1818.

Ueber die Systematik von *Pisidium* maße ich mir kein Urteil an und unterlasse deshalb, die in Wegfall kommenden Bezeichnungen *Rivulina* Clessin und *Fossarina* Clessin durch andere zu ersetzen.

Dagegen schlage ich folgende neue Namen vor:  
*Wiegmannia* für *Gaetulia* Kobelt, 1898, nec Stal 1864  
 (Hemipt.) nec Simon 1879 ((Arachn).

*Diaphanella* für *Hydatina* Wstld., 1886, nec Ehrbg.  
 (Rot.).

*Eduardia* für *Martensia* Semper, 1870 nec Agass.,  
 1860 (Coel.).

*Helle* für *Medea* Bttg., 1883 nec Eschsch (Acal.).

*Pagodula* für *Pagodina* Stabile 1864 nec Ben. 1852  
 (Crust.).

*Vestia* für *Uncinaria* Vest 1867 nec Froel. (Verm.).

*Olympicola* für *Olympia* Vest 1867 nec Risso 1826  
 (Crust.).

*Thraciella* für *Wagneria* P. Hesse nec Desv. (Dipt.)  
 nec Aler. 1873 (Prot.).

*Rosenia* für *Thalestris* Lindholm 1913 nec Claus  
 1860 (Crust.).

*Pallarya* für *Striatella* Brot 1870 nec Agardh  
 (Polyp.).

Zum Schluß noch eine kurze Richtigstellung.  
 Westerlund im „Methodus“ und nach ihm Kobelt  
 im Registerbände der Iconographie verzeichnen bei den  
 Cochlicopiden eine Gattung *Hohenwarthia* Bgt.;  
 Westerlund zitiert dazu: „Moll. nouv. 1864.“ Tatsäch-  
 lich hat aber Bourguignat a. a. O. kein Genus  
 dieses Namens beschrieben; er bespricht die palaeark-  
 tischen Cochlicopiden und verteilt die Arten auf drei  
 Gruppen, die er *Folliculiana*, *Proceruliana* und *Hohen-  
 wartiana* nennt. Will man die letztere davon als Genus  
 anerkennen, so ist der Name *Hohenwartia* jedenfalls  
 mit der Autorität Westerlund zu führen. Roß-  
 mäßler nennt die typische Art *Achatina Hohenwarti*,  
 Westerlund's Schreibweise *Hohenwarthia* ist also  
 entsprechend abzuändern.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Hesse Paul

Artikel/Article: [Kritische Fragmente 122-124](#)